



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 153 (1942)

145 (30.5.1942) Samstag und Sonntag

[urn:nbn:de:bsz:mh40-249102](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-249102)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag: Schriftleitung und Hauptredaktion: H. 1, 4-5, Fernsprecher: Sommer-Nummer 243 51, Winter-Nummer 178 90 - Druckerei: Mannheimer Druckerei

Samstag, 30. Mai / Sonntag, 31. Mai 1942

Samstag, 30. Mai / Sonntag, 31. Mai 1942

Verlag: Schriftleitung und Hauptredaktion: H. 1, 4-5, Fernsprecher: Sommer-Nummer 243 51, Winter-Nummer 178 90 - Druckerei: Mannheimer Druckerei

153. Jahrgang - Nummer 145

Die Siegesbilanz von Charkow

Die Gefangenenzahl auf 240 000 gestiegen

Drei Sowjetarmeen restlos vernichtet - Riesige Mengen Kriegsmaterial zerstört oder erbeutet - Luftangriffe gegen Rüstungswerke in Gorki - Weitere Angriffe gegen den Eismeer-Geleitzug - Die Schlacht in Afrika dauert an - Britische Flieger bombardieren Groß-Paris

(Zusammenfassung der N.M.S.)

- Aus dem Führerhauptquartier, 30. Mai.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Die große Schlacht um Charkow ist beendet. Im Frontabschnitt des Generalfeldmarschalls von Paulus die Abwehr schwerster feindlicher Großangriffe in einen stolzen Vernichtungssieg verwandelt. Ein rumänisches Armeekorps unter Führung des Generals Cornelio Dragalina sowie ein ungarischer, ein italienischer und ein sowjetischer Verband haben seine Seite an Seite mit den deutschen Truppen gekämpft und neuen Ruhm an ihre Fahnen geknüpft.

Die Luftwaffenverbände des Generalfeldmarschalls von Richthofen und des Generals der Flieger Pflugbeil unterstützten in schonungslosem Einsatz die Kämpfe des Heeres in der Abwehr wie im Angriff und schlugen die feindliche Luftwaffe aus dem Felde.

Die sowjetische 6., 9. und 57. Armee mit rund 20 Schützendivisionen, 7 Kavalleriedivisionen und 14 Panzerbrigaden sind vernichtet.

Die Zahl der Gefangenen ist auf 240 000 gestiegen. Die blutigen Verluste des Gegners sind überaus groß. Die Zahl des erbeuteten oder im Kampf vernichteten Kriegsmaterials beläuft sich auf 1249 Panzerkampfwagen, 2026 Geschütze, 538 Flugzeuge und ungezählte Mengen an sonstigen Waffen und Gerät.

Im mittleren Frontabschnitt ist die Vernichtung von eingeschlossenen feindlichen Kräftegruppen im Gange.

Im nördlichen Abschnitt wurde ein eigener deutscher Angriff erfolgreich fortgesetzt.

An der Einschließungsfront von Leningrad führte die Luftwaffe schwere Angriffe gegen den Versorgungsverkehr der Sowjets über den Ladoga-See.

Bei Nachtangriffen deutscher Kampfflugzeuge gegen Rüstungswerke der Stadt Gorki wurden Bombentreffer mit nachfolgenden Bränden in Fabrikgebäuden beobachtet.

In den Gewässern des hohen Nordens letzten Kriegsmarine und Luftwaffe trotz schlechten Wetters ihre Angriffe gegen den für die Sowjetunion bestimmten Geleitzug fort. Ein Unterseeboot versenkte ein Schiff von 6000 BRT und beschädigte zwei weitere durch Torpedotreffer. Kampfflugzeuge warfen zwei große Frachter in Brand.

In Nordafrika dauert die Schlacht an. In Ostland bombardierte die Luftwaffe in der Nacht zum 30. Mai den Verladehafen Grimby an der Summerrückführung sowie das Hafengebiet von Great Yarmouth.

Britische Bomber führten in der letzten Nacht ebenfalls einen Angriff auf Groß-Paris durch, der Opfer unter der Zivilbevölkerung vor allem in den Vororten forderte. Sechs der angreifenden Flugzeuge wurden abgeschossen. Neben der Deutschen Nacht wurden zwei weitere britische Bomber zum Abbruch gebracht.

Vorpostenboote und Geleitzfahrzeuge des Beschlagnahmers der Sicherung der Nordsee haben in 24 Stunden zehn britische Bomber abgeschossen, davon acht bei erfolgreicher Abwehr feindlicher Luftangriffe auf die ihnen anvertrauten Geleite.

Das Jagdgeschwader Udet errang am 28. Mai seinen 2000. Luftsieg.



Zu den schweren Kämpfen um Charkow (Mannheimer Sonder, 30.)

Der italienische Wehrmachtbericht

(Zusammenfassung der N.M.S.)

+ Rom, 30. Mai.

Der italienische Wehrmachtbericht vom Samstag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

Die Schlacht in der Marmarica geht mit unveränderter Härte weiter. Der Feind leidet dem Tross der Infanterie, des motorisierten und Panzerabteilungen der Achsenmächte, die in harte Kämpfe verwickelt sind, erbitterten Widerstand.

Die Luftwaffe hat ihre Einsätze an der Front und gegen die feindlichen Nachschublinien vermehrt. Zahlreiche Panzer, Panzerabwehrkanonen und Fahrzeuge wurden in Brand gesetzt und zerstört. Hunderte von Kraftwagen zerstört und außer Betrieb gesetzt. Versenkung von Panzern und Flugzeugen wiederholt mit sichtbarem Erfolg bombardiert.

Finlands Kriegsziel: Eine sichere Grenze!

Minister Tanner über die Kriegsentschlossenheit des finnischen Volkes

Drahtbericht unseres Korrespondenten - Helsinki, 30. Mai.

Finlands Verteidigungsminister Tanner äußerte sich gestern über wichtige Fragen der finnischen Kriegspolitik. Bereits 1938, erklärte er, als sich die politischen Verhältnisse über Europa zusammensetzten, sah die Sowjetunion den Augenblick für ein konkretes Durchgreifen gekommen und heilte an Finnland durch Entsendung eines Sonderbeauftragten die Vorbereitung auf Abtretung der Inseln im Finnischen Meerbusen und Befestigung der Halbinsel Inseln. Wenn man von finnlicher Seite damals auf keine Verhandlungen in dieser Frage einging, so war man im Herbst 1939, als der Krieg ausbrach, dazu gezwungen.

Nachdem die Sowjetunion nach dem Winterkrieg die geforderte Grenzziehung erreicht und die zweitgrößte Stadt Finnlands besetzt hatte, gab sie sich nicht damit zufrieden und legte den aus schwärze betriebenen Anzettelkrieg fort. Als der Krieg im Osten begann, wurde Finnland unter der Begründung, daß sich deutsche Truppen im Lande befänden, überfallen.

„In unserem Lande“ so erklärte der Minister weiter, „befanden sich damals in dem Gebiet um

Danoo aber Sowjettruppen“. Somit habe die Sowjetunion auch diesmal nur den vorliegenden Augenblick wahrgenommen, um den Angriff gegen Finnland zu führen, denn nur über Finnland konnte die Sowjetunion den anstrengten Vormarsch bis zum Atlantischen Ozean erreichen.

Finnland war erneut gezwungen, einen Krieg zu führen, der besonders schwer ist und die ganze Welterschauern des Volkes, das nur seine Freiheit erhalten will, erfordert.

Bei Wernatuna stellte dann Minister Tanner fest, daß die finnische Arbeiterklasse absolut einig ist dem Verteidigungskampf widmet, sobald sie unter den Schwerlasten und Mühen ebenso wie die anderen Volksschichten und vielleicht noch stärker zu leiden habe.

Dann äußerte sich der Minister zu aktuellen Fragen der Volksverfassung, der landwirtschaftlichen Selbstversorgung und sonstigen wirtschaftlichen Problemen und schloß:

„Wir alle wollen einen besseren und dauerhaften Frieden. Für Finnland bedeutet das die Schaffung einer sicheren Grenze und die Entfernung der Drohungen des östlichen Nachbarn.“

„Es war weit schlimmer als Dünkirchen“ ...



Sagen die ausländischen Korrespondenten, die die Schicksale von Berlin beobachteten. - Eine ähnliche Situation bei Berlin. Hier vertrieben die Sowjets während der Schlacht zu zehntausenden wurden jedoch durch die deutschen Stukas zusammengeschoben. (FR-Mitteilung: Kriegsberichterstatter, 30. 5.)

„Pfeife, Regenschirm und Zigarre“

Mannheim, 30. Mai.

In der Londoner Daily Mail wird ein bewegtes Klagestück über die Wandlung der nationalen Symbole angedeutet, die im Laufe dieses Krieges zu beobachten gewesen wäre. Im letzten Weltkrieg hätte England in „Tren, Krone, Szepter, St. George und Union-Jack“ die Symbole seines nationalen Lebens und seines Kampfes gesehen, jetzt seien an ihre Stelle „Pfeife, Regenschirm und Zigarre“ getreten!

Das Blatt ist nicht ohne Witz, freilich nicht ohne bitteren Witz. Es illustriert in der Tat die Wandlung, die das englische Empire in seinem Wesen und in seiner Haltung durchgemacht hat, nicht ungeschickt. Die Pfeife, die steht natürlich auf Ramsay MacDonald, den Führer der ersten und der letzten Labourregierung, von dem an die hochkonservative „Daily Mail“ natürlich den Beginn allen Übels datiert; der Regenschirm gilt Herrn Chamberlain, vom Blatte und seinen Anhängern schon bei Lebzeiten verschrien als ewiger Niedermäher und „halbe Portion“. Die Zigarre kennt man: sie ist das unzerstörliche Attribut Mr. Churchills.

Und hier beginnt nun die Sache recht politisch interessant zu werden! Das Männern wie MacDonald und Chamberlain nicht die Urebe des hochkonservativen Blattes gehört, ist bezeichnend: seiner Tory-Gefinnung mußten sie unter allen Umständen ein Grenz sein. Das aber auch Churchill mit diesen beiden in die gleiche Reihe gestellt wird, Churchill, der in seiner Politik noch die traditionelle Tory-Sturheit übertrumpft, das muß überraschen: Ist nicht Churchill Führer der konservativen Partei, als deren vornehmliches Sprachrohr sich die Daily Mail betrachtet und bezeichnet? Ist er nicht Leiter eines Kabinetts, das unter konservativer Führung steht und dessen Schicksal alle in Händen von Konservativen sind? Und fährt er nicht Krieg gegen jenes Deutschland, gegen das die „Daily Mail“ schon in heißen Friedenszeiten den latonischen Ruf nach endgültiger Verhängung ausgehoben hat? War er nicht der hervorragende Träger und der schließliche Erfüller jenes Kriegswillens, der sich in den Kreisen um die „Daily Mail“ gesammelt und ausgetobt hatte? Und fährt er diesen Krieg nicht mit einem letzten Angebot an Sturheit, das ihn einmal in den Augen der gleichen „Daily Mail“ in die Nähe Pitts zu rücken schien?

Was soll nun diese plötzliche Vererbung Churchills in die dritte Kategorie Garnitur der MacDonald und Chamberlain belogen?

Die bejaht mehr und bejaht weniger, als man in sie hineinschneiden versucht sein könnte. Zunächst geht es hier um den Mann persönlich, abgesehen von seiner Funktion, seinem Amt und seinem politischen Wirken. Churchills Persönlichkeit hatte für die Tories des alten Stammes schon immer einen gewissen Beschmack von Antikonservativität. Man hielt immer Distanz von ihm. Für den edelsten Tory war dieser abenteuernde Schriftsteller und dieser dilettantische Militär, der schon einmal bei allen Parteien zu Hause gewesen war, alle Kompromittiert hatte und alle seine Verhandlungen hatte fälschen lassen, immer schon ein ebenso unheimlicher wie strapulöser Parvenu gewesen. Churchills „Pjama-Manieren“ in seinem persönlichen Auftreten hatten den Grad der politischen Hochschätzung nicht erhöht. Er galt als amoralisch in jeder Beziehung: ein Mann, mit dem es nicht zu verderben war mit tat, den möglichst in Distanz zu halten, aber sich nicht minder empfahl.

Daß dieser Mann im Kriegsjahr 1940 Führer der konservativen Partei wurde, ist eine der Komödien, die die Geschichte manchmal der Tragik großer Entscheidungen hinzusetzt, ein Beweis für die Sterilität des ganzen herrschenden politischen Systems in England und ein Eingeständnis, wie sehr Robaque-Stimmung und Robaque-Methode England in den kritischsten Stunden seiner Geschichte regierten. All der aufsehende Unmut darüber kommt in der Bemerkung der Daily Mail zum Ausdruck. Das bange Gefühl, mit dem man den Aufstieg dieses Churchill begleitet hatte, bricht jetzt nach der Einkehr in die Erfolglosigkeit dieses Experiments, ungebremst auf: man geniert sich nicht mehr, ihn neben den gleichen Chamberlain zu stellen, den man selber einmal unverhohlen als den „Totengänger Englands“ bezeichnet hatte! Welch seltsame, weis symbolhafte Zusammenführung!

Am liebsten aber darf man bei solcher Deutung nicht leben bleiben. Das Wort der Daily Mail führt viel tiefer in die eigentliche Krise des englischen politischen Lebens hinein. Es verrät, wie weit die Kulturna der alten Ordnung und der alten Bindungen bereits abgediehen ist. Die konservative Hierarchie war die achselstehende und die disziplinierte in der ganzen englischen Parteienhierarchie: sie mußte es sein, wenn sie das Refugium ihres alten politischen Herrschers aufrechterhalten wollte. Heute sind diese Bindungen und diese Disziplin verloren, das Zusammengehörigkeitsgefühl ist zerfallen, der Führer der konservativen Partei und der Edel der konservativen Regierung steht mitten in der Schalllinie der konservativen Kritik. Man ist sich selber nicht mehr

Reichssportwettbewerb ein Leistungskampf der Jugend

Es ist mein Wille, daß die gesamte deutsche Jugend...

Dieses Wort des Führers steht den überlichen Mann...

Ein Rahmenprogramm, in das unter anderem auch...

Die harte Wettkampfschicht des letzten Vorkriegs...

Großkampf an den Brauereien Am Sonntag, 11. Mai, haben auf dem Hagen-Platz...

Mannheim und Straßburg kämpfen um die Entscheidung im Fußball...

Am Sonntag, 11. Mai, haben auf dem Hagen-Platz...

Am Sonntag, 11. Mai, haben auf dem Hagen-Platz...

Am Sonntag, 11. Mai, haben auf dem Hagen-Platz...

einem Vorbilderspieler annehmen wird. Ein letzter Schritt...

In Frankfurt und Stuttgart

Zweite Runde der deutschen Handballmeisterschaft...

Ergebnisse der Spiele: Frankfurt - Stuttgart, Leipzig - Chemnitz...

Post-Handballturnier in Karlsruhe

Am Sonntag, 11. Mai, fand in Karlsruhe ein Post-Handballturnier...

Handballentscheidungen bei der Hitler-Jugend

Die Handballentscheidungen bei der Hitler-Jugend...

Elf Bewerberinnen

Elf Bewerberinnen haben sich um die Handballmeisterschaft...

Amliche Bekanntmachungen

Amliche Bekanntmachungen: Handballmeisterschaft...

Erweiterter Gemüseanbau in 1942

Die für das Jahr 1942 geforderte Ausdehnung des Gemüseanbaus...

Die für das Jahr 1942 geforderte Ausdehnung des Gemüseanbaus...

Die für das Jahr 1942 geforderte Ausdehnung des Gemüseanbaus...

Die für das Jahr 1942 geforderte Ausdehnung des Gemüseanbaus...

Die für das Jahr 1942 geforderte Ausdehnung des Gemüseanbaus...

Die für das Jahr 1942 geforderte Ausdehnung des Gemüseanbaus...

Die für das Jahr 1942 geforderte Ausdehnung des Gemüseanbaus...

Die für das Jahr 1942 geforderte Ausdehnung des Gemüseanbaus...

Die für das Jahr 1942 geforderte Ausdehnung des Gemüseanbaus...

Die für das Jahr 1942 geforderte Ausdehnung des Gemüseanbaus...

Die für das Jahr 1942 geforderte Ausdehnung des Gemüseanbaus...

Die für das Jahr 1942 geforderte Ausdehnung des Gemüseanbaus...

Die für das Jahr 1942 geforderte Ausdehnung des Gemüseanbaus...

Die für das Jahr 1942 geforderte Ausdehnung des Gemüseanbaus...

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage im Reich...

Flucht in die Verdammnis

Roman von ERIKA LEFFLER

Es ist anstrengend heute. Das Meer weht über...

Es ist anstrengend heute. Das Meer weht über...

Ich warte auf dich, doch du kommst nicht...

Ich warte auf dich, doch du kommst nicht...

Ich warte auf dich, doch du kommst nicht...

Sie hat mich nicht mehr geliebt...

Sie hat mich nicht mehr geliebt...

Sie hat mich nicht mehr geliebt...

Das Wasser ist warm, aber ich bin kalt...

Das Wasser ist warm, aber ich bin kalt...

Das Wasser ist warm, aber ich bin kalt...

FAMILIEN-ANZEIGEN

Die Verlobung ihrer Tochter Erika mit Herrn cand. med. Karl Mosbach...

Wir haben uns verlobt: Hilde Böhme, Dipl.-Kfm. Fritz Wisler...

Ihre Vermählung geben bekannt: Heinrich Jäger, Gertrud Jäger geb. Held...

Ihre Vermählung geben bekannt: Paul Bechtold, z. Z. Wehrmacht, und Frau Anneliese geb. Huber...

Ihre Vermählung geben bekannt: Dr. H. A. Treutlach und Erika Treutlach geb. Walther...

Ihre am 2. Juni 1942 stattfindende Vermählung zeigen an: Julius Ueharheia, z. Z. Oberd. d. Sch. d. Res., u. Luise Ueharheia...

Statt Karl! Für die uns zu unserer Vermählung bewiesene Aufmerksamkeit u. dargebrachten Glückwünsche...

Todes-Anzeige Stadt Karl! In einer im Dienste für Volk und Vaterland zugebrachten Krankheit verchied in einem Heimlatenz...

Frauenarzt Dr. Ernst Kottiers Assistenz-Arzt d. Res. im Alter von 44 Jahren...

Den allerbühnen Heiratsrat des Lebens, sehr geschätzten Lesers unserer sehr wertvollen, aber leider sehr seltenen, sehr wertvollen, aber leider sehr seltenen...

Todes-Anzeige Tieferschütterung schielten wir die schmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann...

Oberleut. des Luftwaffe im Osten im lebenden Alter von 37 Jahren in seiner Pflichterfüllung dem Heidentod starb...

Unszahlich hart u. schwer traf uns die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber hoffnungsvoller Sohn...

Sanatorien Hämorrhoidenkranke, Dr. Lehnert Heilanstalt Wiesbaden...

VERMISCHTES Ehemaliges Wirtschaftslokal kann zu 2 Zimmern und Küche...

Wiedereröffnung Hotel Stadt Kurhaus, Schlangenbad/Taunus...

Wer hat Interesse an dem Rezept einer mehrfach preisgekrönten, lukrativen Parfümherstellung...

AUTOMARKT Standard- oder Tempo-Dreirad-Lieferwagen...

Die trauernd Hinterbliebenen Mit dem Antritt dieses Trauerjahres...

Todes-Anzeige

Meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter und Schwester

Herrn Krumb geb. Osterling wurde heute nach jahrelangem schweren, mit unendlicher Geduld ertragenem Leiden...

Mannheim (M.G. 15), 27. V. 42 Jakob Krumb; Anna Rosapach; zwei Enkelkinder; Anna Osterling, Karl Osterling, Darmstadt.

Die Beisetzung fand in aller Stille statt und bitten wir, von Beileidsbesuchen Abstand nehmen zu wollen.

Mit der Familie trauern auch wir um die Entschlafene, die jederzeit für das Wohl ihrer Mitarbeiter besorgt war.

Die Gedächtnisfeier der Firma Jakob Krumb, Mannheim, C. 1, 7.

Nach längerem mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied unverwundet unsere herzensgute, zehnjährige Tochter, liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein

Hildegard Ulmer im Alter von nahezu 27 Jahren, Mannheim (Doktor), 1919, 30. 4. 1942

im Alter von 27 Jahren, Mannheim (Doktor), 1919, 30. 4. 1942 in der Trauer: August Ulmer und Frau geb. Dornsch (Ehfrau); Familie Otto Ulmer und Frau geb. Lohrer; Frau, Frau Ulmer und Frau geb. Ewald.

Beerdigung: Montag, 1. Juni 1942, vorm. 11.30 Uhr, auf dem Hauptfriedhof Mannheim.

Danksagung Für die beim Heimgang unserer lieben Schwester Luise Schrad erwiesene Anteilnahme...

Mannheim (Richard-Wagner-Str. 80), Breslau, Krappitz, Poppelau, Berlin, Brügg, den 28. Mai 1942.

In tiefem Schmerz: Gustel Dugoratz, Maria Franke, Ww. geb. Kottiers, Hedwig Steinhilber, Ww. geb. Kottiers, Grete Sponndt, Ww. geb. Kottiers, Magda Kottiers, Ww. geb. Sponndt, Dr. Lohrer, Stephan, geb. Nefen u. Nichten, Die Beisetzung findet in seinem Heimort Krappitz O.S. statt.

Den allerbühnen Heiratsrat des Lebens, sehr geschätzten Lesers unserer sehr wertvollen, aber leider sehr seltenen, sehr wertvollen, aber leider sehr seltenen...

Todes-Anzeige Tieferschütterung schielten wir die schmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann...

Oberleut. des Luftwaffe im Osten im lebenden Alter von 37 Jahren in seiner Pflichterfüllung dem Heidentod starb...

Unszahlich hart u. schwer traf uns die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber hoffnungsvoller Sohn...

Sanatorien Hämorrhoidenkranke, Dr. Lehnert Heilanstalt Wiesbaden...

VERMISCHTES Ehemaliges Wirtschaftslokal kann zu 2 Zimmern und Küche...

Wiedereröffnung Hotel Stadt Kurhaus, Schlangenbad/Taunus...

Wer hat Interesse an dem Rezept einer mehrfach preisgekrönten, lukrativen Parfümherstellung...

AUTOMARKT Standard- oder Tempo-Dreirad-Lieferwagen...

Die trauernd Hinterbliebenen Mit dem Antritt dieses Trauerjahres...

GOTTESDIENSTE

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

Evangelischer Gottesdienstsanstatter Sonntag, den 31. Mai 1942: Trinitatiskirche 8.30 Uhr Schornberg...

VERMIETUNGEN

Erste Gaststätte in Ludwigshafen an tüchtige Fachleute zu vermieten. Monatl. Pachtgebühren...

Leerer Raum für einige Möbelstücke in Mannheim gesucht. Ang. unt. St. 6299 an die Gesch.

Alleinst. berat. Frau sucht leeres Zim. in ruh. Hs., evtl. K. u. Z. Ang. unt. St. 6323 an die Gesch.

Akademiker sucht 2-3 möbl. Zim. mit Küchenbenütz. und Bad, mögl. Zentralheiz., in gut. Wohnlage. Ang. unt. St. 6391 an die Gesch.

Ruh. Ehepaar sucht sof. möbl. Zim. mit Küche od. 2 möbl. Zim. mit K. u. Bad. Wasche w. gestellt. Ang. unt. St. 6318 an die Gesch.

Möblierte Zimmer laufend gesucht ein- und mehrbettig mit und ohne Küchenbenütz., auch leere Zimmer, geheizte Räume, Schlafstellen, für 1 bis 10 oder mehrere Mann in allen Stadtteilen. Period. Anmeldungen od. schriftliche mit Preisangaben, Miet-Termin, Beachtungszusatz an Verkehrraum, Zimmer-Nachweise, Plankenhof.

Leitender Herr Mannheimer Großindustrie sucht in Oststadt-Villa 1-2 elegant möbl. Zimmer mit abgeseh. Bad oder abgesehen. Etage als Dauerzimmer, Angebote unter Nr. 16131 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Danzm. Neckarstadt Ang. u. St. 6361 an die Gesch. d. Bl.

Möbl. Zimmer für Herrn einige Monate gesucht. - Ang. unt. St. 6360 an die Gesch. d. Bl.

1-3 möbl. Zimmer mit Bad, Zentralheiz., d. Warm- u. Kaltwasser, evtl. mit Küchenbenütz., Nähe d. Rheins, für berufstät. Damen für sof. gesucht. Ang. mit Preisang. an die Personal-Abt. der Halber, Maschinenbau u. Gießerei A.-G. L. Hafen, Schließfach 542. 16484

Vollwaise, gesund, fitt, solide, verheiratet, 34 Jahre, wünscht baldige Heirat mit sympathisch. Herrn bis 50 Jahre, in guter Position. Witwer mit Kind auch angenehm. Ernstgemeinte Zuschriften, möglichst mit Bild, erbeten unter St. 6210 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. - Anonym zwecklos.

3 Fräulein im Alter v. 19 u. 21 J., angest. u. naturl., wünschen zw. spät Heirat die Bekanntschaft zweier Herren im Alter bis zu 27 Jahren. Mindestgr. 1.70 m. Ernstgem. Zuschr., womögl. mit Bild, das zurückges. wird, unter Nr. 16347 an die Geschäftsstelle.

Fabrikant, Ende 50, gewandt, Auftreten, sucht passende Lebensgefährtin. - Näh. unt. AB 806 DEB, W. Mohrmann, Mannheim, M. 3, 9a, Fernruf 177 06, d. erfolgreiche Ehe-Anbahnung.

Dipl.-Ing., 30 Jahre, symp. Erscheinung, wünscht Bekanntschaft m. lb. Mädel bis Mitte 30. Näheres unter AB 804 DEB, W. Mohrmann, M. 3, 9a, Fernruf 177 06, die erfolgreiche Ehe-Anbahnung. (144)

Akademiker, Mitte 50, feingebildet, mit besten Umgangsformen, würde gerne mit geb. Dame die Ehe eingehen. - Näher. unter AB 806 DEB, W. Mohrmann, M. 3, 9a, Fernruf 177 06, die erfolgreiche Ehe-Anbahnung.

Über 25 Jahre besteht der Lebensbund und Tausende Damen und Herren haben durch seine vorbildlichen Einrichtungen in diskreter Weise ihr Lebensglück gefunden. Verlangen Sie gegen 24 Pfg. Porto Aufklärungschriften d. d. Hauptgeschäftsstelle des Lebensbundes, München 170, Herndlstraße 10.

Wünschen Sie Neigungsprobe mit od. ohne Verlobung? Wir senden Ihnen unverbindlich, diskret, bei Einsetzung von 1 RM als Arbeitsprobe zahlreiche Verlobungs- u. etwa 100 Bilder oder etwa 200 Bilder oder 2 RM 8 Tage zur Ansicht. Eos-Briefband, Bremen, Postfach 791.

Wahres Eheglück finden Sie durch unsere vornehm. seit Jahren bestempfohlene Verlobungs- u. Heiratsvorschläge kostenlos durch die Geschäftsstelle des Ehebundes Mannheim, M. 3, 9a, Ruf Nr. 277 66. 144

Gleichliche Heiraten in allen süd. württembergischen Gauen, Land u. Stadt, Güternheiraten usw., vermittelt Frau H. von Redwitz, Karlsruhe-Bismarckstraße 55, Auskunft diskret, kostenlos. Kein Listenversand, ohne Monatsbeitrag.

Junge, lebensfähige Dame, 18 J., sucht tatkräft. Lebenskameraden, dem auf Wunsch Einheirat in Fabrikunternehmen geboten ist. Näheres unt. M. 91 durch Briefband Treuhänd. Geschäftsstelle München 51, Schließfach 37.

Wahres Ehe-Glück ist nur unter wertvollen Menschen möglich. Viele Tausende fanden dasselbe seit über 90 Jahren durch unsere diskrete, verantwortungsbewusste Tätigkeit. Auskunft kostenlos und verschlossen. - Neuland-Briefband F. Mannheim, Schließfach 692. 1148

Gelbes Heiratsbuch - Halbwaise, 30 J., schlank, symp. Erschein., mit sofort. Barvermögen (später mehr), gebild., lebensfr. Mädel, häuslich, Kunst-, Naturfreund, ersehnt inniges Ehe- und Fam.-Glück. Näheres unter Nr. 3390 durch Eros-Müller, Wiesbaden, Delaspelstraße 1, I. (Ehemittler).

HEIRATEN

Fräul., evgl., 38 J., w. Herr zw. Wanderungen u. s. Heirat k. z. I. Zuschr. u. Nr. 16331 an die Gesch.

Junge Frau, 37 J., alt, sucht sich wieder zu verheiraten. Zuschr. u. St. 6394 an die Geschäftsstelle.

Witwer ohne K., 44 J., 1.70 m., gut. Ausb., Kriegsinval., nicht körperbeh., wünscht einfr. Fräulein od. Witwe bis 35 J., z. Lebensgefährtin. (Vertrauensangelegenheit) Zuschr., womögl. mit Bild, unt. St. 6343 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Arbeiter, 42 J., möchte sich wieder verheiraten. Alleinsteh. Fr. mit Kind bevorzugt. Zuschrift. unt. St. 6340 an die Geschäftsstelle.

Oberlehrer, 30 J., 1.78 m., sucht Pass. evant. Lebenskameraden. Rufe 30. Zuschriften mit Bild (zurück) erh. unter St. 6350 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Witwer, 60 J., mit gutem Eink., wünscht Verbindung mit Fräul. od. Wwe zw. spät Heirat. Zuschr. unt. St. 6324 an die Geschäftsstelle.

Zwei junge Damen (Studentinnen) wünschen zwei nette k. Herren kennenzulernen zw. sp. Heirat. Zuschr. u. St. 6332 an die Gesch.

Kfm. Angest., 25 J., 1.70 m., w. ideal. Mädel zw. sp. Heirat k. z. I. Witwe u. ausgesch. Zuschr. m. Bild u. P. St. 6274 a. Gesch.

Fräul., gesch., 37, 1.65, angest. Ausb., sucht zw. Heirat strebs. Arbeit. Witwer m. Kind angest. Zuschr. u. St. 6294 an die Geschäftsstelle.

Um eine heraliche Neigungsehe unter Berücksichtigung aller Ihrer Wünsche möchte ich mich bemühen. Ich gebe Damen u. Herren die Gelegenheit, in vornehmer, taktovoller Weise das passende Lebensgefährtin zu finden. - Frau Rosa Omer, Ludwigshafen a. Rhein, Liststraße 174, Tel. 600 51. Sprechzeit auch sonntags. (578)

30jährige Frau, kinderlos, unabh., wünscht einen geeigneten älteren Herrn kennenzulernen zw. Heirat. - Zuschriften unter St. 6363 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Fräul. v. Lande, evgl., mit Vermögen, wünscht Herrn zw. 50-60 J., zw. Heirat kennenzulernen. Zuschr. unt. St. 6371 an die Geschäftsstelle.

Geschäftstochter, Mitte 30, jugdl., symp. Ausb., mit kompl. Aussteuer u. Vermögen, wünscht int. seriös. Herrn zw. Heirat kennenzulernen. Bildzuschriften unter St. 6370 an die Geschäftsstelle.

Alleinst. Frau, 35 J., sucht Lebenskameraden, Mann mit 1 od. 2 kl. Kindern angenehm. Zuschr. mit Alter u. Größe unter St. 6360 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Arbeiter, 34 J., alt, sucht auf dies. Wege ein anst. Feil. Mädchen im Alter v. 25-33 J., zw. spät Heirat. Zuschrift. mit Bild unt. St. 6390 an die Geschäftsstelle.

Gebild. St. Dame mit angenehmer Ausb., wünscht gutst. Herrn v. 30-40 J. zw. Heirat kennenzulernen. - Zuschr. u. St. 6353 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Kfm. Ang., 20 J., wünscht Briefw. m. lieb. charakterv. Mädel, d. mit mir Freud u. Leid teilen k., zw. sp. Heirat. Bildzuschr. u. St. 6382 an die Gesch. d. Bl.

Handwerker, Naturfreund, 35, 1.78 groß u. schl. (sp. Hausarbeit), wünscht sich ein einfach nett. Mädel zw. Freizeitgestalt und sp. Heirat. (Vermittl. zweckl.) Zuschr. unt. P. St. 6364 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Welches Mädel, schlank, etwas intelligen., von ca. 31 Jhr., ohne Verm., möchte alt. Herrn (50er, kernig, kathol., hoh. Staatsbeamter, gutmüt. Char.) eine lb. Lebenskameradin werd. Vertr. Zuschr. u. St. 6365 an d. Gesch.

Geb. Dame, genezt. Alters, evgl., mit schön. Heim, wünscht mit Herrn zw. 55-60 J., in sicher. Position, pens.-ber., in Verbindung zu treten zw. bald Heirat. Gef. Zuschr. erbet. u. St. 6398 an die Geschäftsstelle d. Blatt.

VERLOREN

Aktenmappe verloren v. Käfertaier Straße über Hitler-Brücke nach T. 2. Inhalt: Samen und Salbe, Abzüge, bei Leitschuh, T. 2, 5, 3. Stock. S6357

TAUSCH-ANZEIGEN

1 Paar neue braune Damenschuhe Nr. 37 mit Blockabs. und 1 Paar mit hohen Absats gegen Nr. 38 zu tauschen ges. Näh. Angenhen unt. Nr. 16330 an die Gesch.

Prima Impfen, H.-Mantel, neu, Gr. 54, od. H.-Armbanduhr, neu, geg. Anzugstoff zu tauschen ges. Ang. unt. St. 6299 an die Gesch.

Blondblonde gegen Herrentanz zu tauschen ges. evtl. mit Aufzahl. H. 3, 3. nrt., ab 18 Uhr. S6333

Mikroskop, Leitz Weitzlar, Vergrößerungen 60 bis 700, gegen Radio-Netzspann. zu tauschen ges. Ang. u. St. 6323 a. d. Gesch.

Ich suche eine neue schw. Da.-Wildlederhose Gr. 58/4 gegen leichte Sportschuhe Größe 36. Fernsprecher 403 30. S6331

Annahmestellen für Zeitungsbezug und Anzeigen der 'NMZ': Feudenheim: Stoll, Hauptstraße 55, Tel. 526 73. - Friedrischfeld: Maas, Flämischerstraße 13. - Neckarau: Schreibwaren-Großhandl. Fischerstraße 1. - Sandhofen: Buchhandlung Kirsch, Kallherstraße 6. - Seckenheim: Behringer, Papierhandl., Freiburger Straße 1. - Waldhof: Wachenbörner, Odenauer Str. 6. - Heidelberg: Fr. Heubach, Luisenstraße 4, Telefon Nr. 2354. - Neue Mannheimer Zeitung (Mannheimer Neuz Tagblatt).

WERBE-ANZEIGEN

Plengentzweimer Karlsquelle oder natürliches Gurtsalz. In der Galle Leber Magen Darm Zucker Fett sucht.

Während der Abwesenheit meines Mannes bleibt unser Geschäft unter meiner Führung weiter geöffnet. Franz Günther Kesselwirtschaft und -Pflanz.

SIEBERT der Herrenschneider. Augusta-Anlage 13 Ecke Weidenstraße.

Bensel & Co. Bank. Mannheim - O 7, 17. Fernruf 230 51/52 u. 230 56. Aufbewahrung von Wertpapieren und Gepäckstücken aller Art in unseren mod. Tresoranlagen.

klebt eisern. ohne Kautschuk. BLANKPLAST.

Jhr Thalysia-Modell hält jahrelang. Thalysia Fachberatung MANNHEIM am Paradiesplatz.

FUR STILLE Stunden. KUR MARK.

KUR MARK. Fur stille Stunden.

VOLKSBANK MANNHEIM
 a. G. m. b. H.
 (früher Rheinheimer Gewerbebank)
4, 9b
 Fernruf - Nr. 244 31

Wertpapiere
 An- und Verkauf
 Verwahrung
 Verwaltung

Das **farbverdichtete Pelikan Schreibband** hält noch länger, wenn Sie es alle 8 Tage umdrehen; dann kommt die obere Hälfte nach unten und kann sich erholen.

CONTINENTAL WAGNER, BÄNDLER

Schon seit 1729 werden in unserem Badstüber Stanzmaschinen **RAULINO** Qualität Tabak aller Gattungen hergestellt. Heute sind unsere Erzeugnisse unter dieser Marke - Föderationischer Handwerksrat - geschützt, und 2 Raulino-Handstabsfabriken in Borsberg, Kilo, St. Joachimthal und Ullersdorf vereinigen sich im Qualitätsbegriff "Raulino".

PELZ-AUFBEWAHRUNG
 Richard Kurze
 Mannheim N 2, 5

Lesen Sie's auf was sie ab tun!

Wauspaim
 G 2, 2, am Markt

VAUEN
 NURNBERG 5
 Älteste *antifur*
 Bruyerepfeifenfabrik

KHASANA Kosmetik
 JE SPARSAMER ANGEWANDT DESTO FEINER DIE WIRKUNG

Dr. Lorchau

DR. BOATMADE - TRANNFURTH

Amtl. Bekanntmachungen

Hundsteuer 1942. Die steuerpflichtigen Hunde sind in der Zeit vom 1. bis 15. Juni 1942 bei der Stadtverwaltung Mannheim, Rathaus N 1 (Ergänzungs) oder dem Gemeindefunktionär der Vororte mündlich oder schriftlich anzumelden. Ueber 3 Monate alte Hunde, die nach dem 15. Juni 1942 bis zum 31. Mai 1943 in Besitz genommen oder in die Gemeinde eingebracht werden, sind innerhalb 4 Wochen nach der Besitzergreifung oder Einbringung, Hunde, die erst nach Ablauf der allgemeinen Anmeldefrist das Alter von 3 Monaten erreichen, innerhalb 4 Wochen nach diesem Zeitpunkt unter gleichzeitiger Zahlung der Steuer bei der Stadtkasse anmelden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wenn der Besitz des Hundes in der ersten Hälfte des Monats Juni oder vor Ablauf der vierwöchigen Frist nach der Besitzergreifung oder Einbringung wieder aufgegeben worden ist. Dasselbe gilt für Hunde, deren Besitz innerhalb 4 Wochen nach dem 15. Juni 1942 bis zum 31. Mai 1943 laufende Steuerjahr eine Hundesteuer zu entrichten, die Steuer ist bei Anmeldung des Hundes in einem Betrag zu zahlen. Nur leistungsschwachen Steuerpflichtigen ist es ausnahmsweise gestattet, die Hundesteuer in 3 Teilbeträgen zu entrichten. Wer einen Forderungsantrag erhalten hat, legt ihn bei der Zahlung vor. Für die Vororte sind die Gemeindefunktionäre Anmelde- und Zahlstellen. - Die Steuer beträgt:

für einen Hund . . . 48 M.
 für zwei Hunde . . . 144 M.
 für drei Hunde . . . 276 M.
 f. jeden weit. Hund 132 M. mehr

Die Hundesteuermarken kosten 20 Pf.; sie ist bei der Kassentafel, an die die erste Zahlung geleistet wird, abzuholen. Wird Zahlung durch Überweisung oder Abbuchung geleistet, so ist die Steuermarken bei der Stadtkasse abzuholen. Die Steuermarken sind am Halsband des Hundes in deutlich sichtbarer Weise anzubringen und zwar auch bei Hunden, für die Steuerfreiheit gewährt ist. Hunde, die ohne gültige Steuermarken umherlaufen, können eingekerkert und in das Tierasyl gebracht werden, woselbst sie nach Ablauf von 3 Tagen getötet werden oder in das Eigentum des Tierasyls übergeben, wenn sie nicht vorher gegen Ersatz der durch das Einfangen und die Verpflegung entstandenen Kosten wieder abgeholt werden. Die Steuermarken darf in keinem Falle einer anderen Person überlassen werden. Die Ersatzmarken kosten 50 Pf.; sie wird nur bei der Stadtkasse ausgegeben. Wenn ein Hund von auswärtig in die Gemeinde eingeschleppt werden wird, wird die für das betreffende Steuerjahr von demselben Besitzer nachweislich in einer anderen Gemeinde des Reichsgebietes bezahlte Hundsteuer auf die für Mannheim festgesetzte Steuer angerechnet. Hat der Besitzer in keiner hiesigen Gemeinde einen Aufenthalt von mindestens 3 Monaten, so ist nur die Hälfte der Hundsteuer zu entrichten.

Die Steuer wird nur zur Hälfte erhoben: a) für einen Hund, der vorwiegend zur Bewachung eines abgelegenen Hofortes oder eines ähnlich abgelegenen Wohngebäudes gehalten wird, das im Umkreis von 100 m kein anderes bewohntes Gebäude zur Nachbarschaft hat; b) für einen oder mehrere Schäferhunde, die während des größten Teiles des Jahres der Bewachung von Herden gehalten werden. - Steuerfrei sind: a) Hunde, die bei öffentlichen Behörden oder an öffentlichen Anstalten unmittelbar zu öffentlichen Zwecken gehalten werden; b) Hunde, die von Beamten des Staates oder der Gemeinde mit Genehmigung der vorgesetzten Behörden zu dienstlichen Zwecken gehalten werden; c) Hunde, die von Blinden als Führerhunde gehalten werden. Die Steuerermäßigung für Zugelhunde und für Schutz- oder Führerhunde ist in der Verordnung zum Vollzug des Hundesteuergesetzes vom 20. Juni 1932 besonders geregelt. Nähere Auskunft erteilt das Städtische Steueramt. Die Befreiung wird nur auf Antrag gewährt; eine Hundesteuermarken muß auch in diesen Fällen erworben werden. Die Hinterziehung der Hundesteuer wird mit einer Geldstrafe bis zum zwanzigfachen Betrage der hinterzogenen Steuer bestraft. Neben der Geldstrafe ist die Steuer nachträglich zu entrichten. Hunde, für welche die Steuer nicht rechtzeitig bezahlt wird, können von der Steuerbehörde eingezogen werden. Gesuche um Steuerermäßigung oder Steuerbefreiung sind innerhalb der vordringend genannten Fristen beim Städt. Steueramt einzureichen.

Kassenzustände: Montags bis freitag von 7 1/2 bis 12 Uhr; samstags von 7 1/2 bis 12 Uhr; in den Vororten nach den in dem Rathaus ausgehängten Anschlägen. - Mannheim, den 31. Mai 1942. Stadtkasse.

Die Kassenschalter der Stadtkasse sind mit Wirkung vom 1. Juni 1942 wie folgt geöffnet: Montag bis Freitag von 7 1/2 bis 12 Uhr; Samstag von 7 1/2 bis 12 Uhr. An den Nachmittagen bleiben die Kassenschalter künftighin geschlossen.

Erverteilung. Auf den von 4. 5. bis 31. 5. 1942 gültigen Bestellschein Nr. 23 der Reichsregierung werden außer den auf die Abschnitte 6 bis 8 bereits aufgeführten 6 Eier noch weitere 2 Eier auf den Abschnitt 4 an skomil. Versorgungsberechtigte, die im Besitze von Eierkarten sind, ausgegeben. Eine bestimmte Ausgabezeit wird nicht festgesetzt. Die Eier sind jeweils sofort nach Eingang von den Kleinverteilern an die Verbraucher auszugeben und diese sollen die Eier ab sofort nach Belieben für ihre Kleinverteilung abholen. Bei verspätetem Einbringen der Eier behalten die Abschnitte aus über ihre Laufzeit hinaus Gültigkeit. Der Landrat des Kreises Mannheim, Ernährungsamt - Abt. B., Stadt, Ernährungsamt Mannheim, 189

Medizinische Mannheim, U 1
 Nr. 18-19, gegründet 1892, Fernruf 297 05. Die leistungsfähige Krankenkasse übernimmt die Gesamtkosten für Arzt (einschl. Operation), Arztes und Zahnfüllungen und gewährt weitere Leistungen nach Maßgabe ihres leistungsstarke Monatsbeiträge (Aufnahme gebührenfrei): Eine Person 4,50 RM, zwei Personen 6,50 RM, drei u. vier Personen 8,00 RM, fünf u. mehr Personen 9,00 RM. Auskunft u. Leistungsart durch das Hauptbüro in U 1, 18-19 und die Filialen der Vororte.

Verdunklungs-Rolle zwei, E 2, 1
 Fernruf 229 13, einige Schritte vom Paradeplatz. Verdunklungsrollen aus Papier zum Selbst-aufrollen prompt lieferbar. 225

Radio-Hoffmann, das bekannte Spezialgeschäft am Markt, G 2, 7, Fernruf 206 41.

Werkzeuge. Für Werkzeuge ist die Fa. Kazi Armbruster, Schwetzingen Straße 91-93, die richtige Einkaufsstelle. Ruf 426 39.

Glaser Will Weiland vorm. Hch. Reie, Wallstraße 50, Ruf 230 81. Sie bei Bedarf Tel. 423 85 an.

Möbeltransporte, Stadt- und Fernbezirk, P. 1, Prommerberger, B 6
 Nr. 18, Fernruf 238 12. 66

Kassenschalter, Neuhäuserstraße, Reparaturen, Transporte durch: Alfred Moch, Mannheim, N 3, 1, Fernsprecher 247 39. 136

Fuß- u. Körperpflege, Individuelle Fußbehandlung, Heil- u. Sportmassage, Höhenstrahlbad, Hildegard Timm, Karl-Ludwig-Straße 23, Tel. 413 78. Ausgeb. an d. Univ.-Kliniken Heidelberg, staatl. geprüft. - Vorherige Anmeldung erbeten.

Autovermietung, dafür ist Glaser Lechner, S 6, 30 (Tel. 263 30) die richtige Adresse! Anruf genügt!

Uhren-Schmid, Uhrmachermeister, P 7, 16, Heideck Str., Ruf 230 21. Kanfe Altgold, Silber, Double, Brillanten, unmoder. Schmuck bei reellster Bedienung. 302

Karl Schell, Holzbild., Ruf 502 17. Bismarckstr. 14 (b. Städt. Elektrizitätswerk) unterhält umfangreiches Lager sämtlicher Bau-, Industrie- und Schreinerholzer.

Foto-Schmidt, N 2, 2, Ruf 266 07. Ausführung sämtl. Amateur-Fotografien. - Für Filme Kundenliste! 280

Modwaren, Posamenten, Kopfe, und Schließen, Gürtel, Blumen, Handschuhe, Zuzaten z. Schneidererei aus d. bekannten Spezialgeschäft Carl Baur, N 2 Nr. 9, Kunststraße. 56

Wenn Wäsche, dann von Wäsche-Speck, Mannheim, G 1, 7, am Paradeplatz, Leinen-, Wäsche- und Ausstattungs-geschäft. 120

Wenn auch durch die sprunghaft ansteigende augenblickliche Laxe nicht jedem Wunsch eines Kunden entsprechen werden kann, so ist es doch zweckmäßig, wenn Sie vor dem Kauf Ihrer Einrichtung oder bei sonstiger Möblierung Ihrer Wohnung sich unsern verbindlichen Rat bei uns holen. Wir stehen jedem Kunden immer gerne mit Rat zur Seite. Mit Ihren Bedarfsrechnungen, wiewo immer zu Möbel-Vork. Qu 3, 17-19. 234

Ernst Heppmann, Ludwigshafen, Hohenzollernstr. 32-40, Fernruf Nr. 626 05. Auto- und Riesen-Luftbereifung - Ersatzbereifung, Luftverneuerung - Reparaturen, Umkehrschläger in runderneuertem Reifen. 406

Lebensmittel - Feinkost. - Gute Qualitäten - billige Preise. - Johann Schreiber, gegründet 1860. Verkaufsstellen in allen Stadtteilen. 100

Fortschritt-Buchhaltungen (Durchschreibe-Buchhaltungen) Christian Leiser, Mannheim, Friedrichstraße 15, Ruf 448 05. Der fortschrittliche Büro-Einrichte! 100

Detektiv-Auskunftei Regius, P 7
 Nr. 23, Ruf 263 29 / 533 61. - Diskrete Ermittlungen aller Art. Verbotz. allerorts. 08

Kleintaxi-Service aller Art durch Schmidt, G 2, 22, Ruf 215 32.

Nehme Aufträge entgegen in den Reichsbetrieben aller Art, auch lackierte Böden werden bei neu der Bearbeitung mit modernster Schleifmaschine, Walter Drewech Mannheim, T 2, 4, Tel. 248 22.

Nähmaschinen aller Systeme und Fabrikate repariert. Stell. Mechaniker, T 6, 33, Tel. 272 81. Kaufe gebr. Maschinen. 485

Zehn fahrbare Kompressoren, 1,9 cbm/min., 5 Atm., liefert sofort Georg Jänsch, Berlin W 30, Barbarossastraße 44. 10 946

VERANSTALTUNGEN

Städt. Planetarium. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Planetarium (Halle): „Das Interessanteste aus Naturwissenschaft, Medizin, Technik“, Kurzberichte mit Lichtbildern. - Einzelkarten 0,50 RM, Schüler 0,25 RM. - Reihenkarten zu ermäßigtem Preis. Wegen der beschränkten Platzzahl telefonische Kartenbestellung erbeten. Evtl. Wiederholung an anderen Tagen. - Jeden Sonntag (erstmalig am 7. 6.) um 11.30 Uhr: „Ede, Lutholde, Himmel“, Lichtbildschau mit Erläuterungen.

Vereine und Gesellschaften

Tennis-Klub Waldpark! Spielbetrieb eröffnet. Plätze T. G. Harmonie im Schloßgarten.

THEATER

Nationaltheater Mannheim. Samstag, 30. Mai, Vorst. Nr. 256, Miets G 2, 1, Sondern. G 11: „Das Mädel an der Vorstadt“, Pöse mit Gesang in drei Akten von Johann Nestroy. Anfang 19.00 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai, Vorst. Nr. 257, KfV, Kulturgen. Ludwigshafen, Nachmittags-Vorstellung: „Das Mädel an der Vorstadt“, Pöse mit Gesang in drei Akten von Johann Nestroy. Anfang 14.00 Uhr. Ende 16.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai, Vorst. Nr. 258, Miets G 2, 2, Sondern. G 11: „Der Troubadour“, Oper in vier Akten (einkl. Bildern) von Giuseppe Verdi. Anfang 19.00 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai bis 8. Juni 1942, Sonntag, 31. Mai, Nachm.-Vorstellung für die NSG Kraft durch Freude: Kulturgen. Ludwigshafen, Abt. Bf. 102-111, 471-501, Jugendgruppe Ludwigshafen Nr. 201-190 u. Gruppe F Nr. 815-817 und Gruppe Bf. „Das Mädel an der Vorstadt“, Pöse mit Gesang von Johann Nestroy. Anfang 14.00 Uhr. Ende 16.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai, Vorst. Nr. 259, Miets G 2, 2, Sondern. G 11: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi. Anfang 19.00 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai, Vorst. Nr. 260, Miets G 2, 2, Sondern. G 11: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi. Anfang 19.00 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai, Vorst. Nr. 261, Miets G 2, 2, Sondern. G 11: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi. Anfang 19.00 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai, Vorst. Nr. 262, Miets G 2, 2, Sondern. G 11: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi. Anfang 19.00 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai, Vorst. Nr. 263, Miets G 2, 2, Sondern. G 11: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi. Anfang 19.00 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai, Vorst. Nr. 264, Miets G 2, 2, Sondern. G 11: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi. Anfang 19.00 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai, Vorst. Nr. 265, Miets G 2, 2, Sondern. G 11: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi. Anfang 19.00 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai, Vorst. Nr. 266, Miets G 2, 2, Sondern. G 11: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi. Anfang 19.00 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai, Vorst. Nr. 267, Miets G 2, 2, Sondern. G 11: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi. Anfang 19.00 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai, Vorst. Nr. 268, Miets G 2, 2, Sondern. G 11: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi. Anfang 19.00 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai, Vorst. Nr. 269, Miets G 2, 2, Sondern. G 11: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi. Anfang 19.00 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai, Vorst. Nr. 270, Miets G 2, 2, Sondern. G 11: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi. Anfang 19.00 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai, Vorst. Nr. 271, Miets G 2, 2, Sondern. G 11: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi. Anfang 19.00 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai, Vorst. Nr. 272, Miets G 2, 2, Sondern. G 11: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi. Anfang 19.00 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai, Vorst. Nr. 273, Miets G 2, 2, Sondern. G 11: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi. Anfang 19.00 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai, Vorst. Nr. 274, Miets G 2, 2, Sondern. G 11: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi. Anfang 19.00 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai, Vorst. Nr. 275, Miets G 2, 2, Sondern. G 11: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi. Anfang 19.00 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai, Vorst. Nr. 276, Miets G 2, 2, Sondern. G 11: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi. Anfang 19.00 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai, Vorst. Nr. 277, Miets G 2, 2, Sondern. G 11: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi. Anfang 19.00 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai, Vorst. Nr. 278, Miets G 2, 2, Sondern. G 11: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi. Anfang 19.00 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai, Vorst. Nr. 279, Miets G 2, 2, Sondern. G 11: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi. Anfang 19.00 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim. Sonntag, 31. Mai, Vorst. Nr. 280, Miets G 2, 2, Sondern. G 11: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi. Anfang 19.00 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

FILM-THEATER

Heute neue Wochenschau! Ufa-Palast - Alhambra - Schauburg - Gloria-Palast - Capitol: Die besten **Rüstungsarbeiter** schaden die besten **Waffen** für die besten **Soldaten!** Der Führer besichtigt seine **Waffen** - Herstellung von **Munition** - Schwere und schwerste **Geschütze** - In einem deutschen **Panzerkampfwagenwerk** - Fahrzeug aus laufendem Band - Jäger und Kampfflugzeuge - Bilder aus den deutschen **U-Boot-Werften** - Die Ehrung der **schaffenden Heimat!**

Ufa-Palast, 2. Erfolgswöchel! Täglich 2.15, 5.00, 7.45 Uhr. Ein wunderbares, menschlich packendes Werk. **Heinrich George in „Schicksal“**. Ein **Wien-Film** im Verleih der **Tobis** mit **Gisela Uhlen**, **Werner Hinz**, **Will Quadflieg**. - Buch: **Gerhard Menzel**. Musik: **Anton Profes**. - Spielleitung: **Geza von Bolvary**. - Vorher: **Neueste Deutsche Wochenschau** und **Kulturfilm**. - Für Jugendliche nicht zugelassen!

Ufa-Palast, Morgen Sonntag vorm. 10.45 Uhr Früh-Vorstellung mit dem Tagesprogramm: „Schicksal“. Vorher: **Neueste deutsche Wochenschau**. - Für Jugendliche nicht zugelassen!

Alhambra, - 2. Monat! - Ein beispiellos erfolgreicher **Ganz Mannheim** ist begeistert über **Willy Forst's Meisterwerk: „Wieners Blut“**, mit **Willy Fritsch**, **Marla Höfel**, **Richard Lippert**, **Lina Linnig**, **Doris Kreyser**. - Bis zum **Schlussakkord** eine einzigartige **Verzierung**, ein **Zusammenklang** von **filmischem Enkain**, von **Meisterschaft** an **Regie** und **Kamerakunst**. - **Lach** und **Tränen**. - **Heute neue Wochenschau**. - **Jugend**, über 14 Jahren zugelassen! Täglich 2.15, 4.45, 7.15, 9.45 Uhr. Sonntag 1.45, 4.15 und 7.15 Uhr.

Alhambra, Der große Erfolg! Nachmalige und 4. Wiederholung! Sonntagvorm. 11 Uhr: **Frühvorstellung 2 Stunden im Zauber der Alpen!** Eine herrliche Reise in **Sonne** und **Schnee** nach der **Ostmark**, insbesondere nach **Tirol**. Im **Beiprogramm**: Die **neueste Wochenschau** **Jugend** **eingelassen!**

Schauburg, 2. Wochel 2.30, 5.00 und 7.30 Uhr. - **Sonntags** ab 1.15 Uhr. - **Viktor de Kova**, **Margit Symo**, **Laura Solari** in: **„Die Sache mit Styx“**. - Ein toller **Kriminal-Film**. - Der **Tobis** mit **Willi Böhm**, **Hans Leibelt**, **Theodor Loos**, **Harald Paulsen**, **Werner Scharf**, **Kurt Seifert**. - **Rauschende Musik** und **temperamentvolle Charaktere**. **„Die Sache mit Styx“** so spannend und so **amüsan** macht. **Heute neue Wochenschau** **Jugend**, nicht zugelassen!

Schauburg, Letzte Wiederholung! Sonntagvorm. 10.45 Uhr: **Frühvorstellung „Krischke“**. **Abentener** im **indischen Dschungel**. **Ein Lola**, **Kretzberg-Film** mit **reißender Handlung** nach dem **Wunderland Indien**. - Im **Beiprogramm**: **„Tier und Mensch im Zoo“** und die **neueste Wochenschau**. - **Für Jugend!** **eingelassen!**

Capitol, Waldhofstr. 2, Ruf 527 72 Heute bis einschließl. Montag: **„Verwehte Spuren“**. Ein **Verfilmung** der **Tobis** mit **Kristina Söderbaum**, **Fris van Dongen**, **Fr. Kaylller**, **Charlotte Schulz**. Eine **spannende** **dramatische Begebenheit** aus d. Tagen der 1. **Pariser Weltausstellung**. **Neueste Deutsche Wochenschau**. **Jugendliche nicht zugelassen!** - Täglich 3.35, 5.50 und 7.50 Uhr. Sonntag 1.40, 3.55, 5.50 u. 7.50.

Gloria-Palast Seckenheimerstr. 13. Heute letzter Tag! 2.30, 5.00, 7.30 Uhr: **„Heimatland“** - mit **Hansi Knöckel**, **Wolf Albach-Helty**. **Jugend**, über 14 Jahren zugelassen!

Gloria-Palast Seckenheimerstr. 13. Ab Sonntag: Ein **bester Terrafilm** über **Indien**. **Probleme der Ehe**. **„Kleine Mädchen - große Sorgen“** mit **B-nelore Schroll**, **Gerda Katt**, **Fritz Odemar**, **Dagay Servaes**, **Carola Lück**, **Hermann Braun**, **Hans Brausewetter**. - **Neueste deutsche Wochenschau**. **Beginn**: 1.00, 2.40, 5.00 u. 7.30 Uhr. - **Jugendliche nicht zugelassen!**

Palast-Tageskino, J. 1, 6 (Breite Straße) Ruf 268 85. - Von vorn 11 Uhr bis abds. 10 Uhr durchgehend geöffnet. - In Wiederholung: **„Die uneheliche Frau“**. - Für **Lachs** **an** **laufendem Band** **wegen** **Johanna Hiesmann**, **Vita Bonhoff**, **Erka von Theilmann**, **Hilde Sessak**, **Wolfgang Liebenauer**, **Max Giltstorff**. - **Neueste Wochenschau** - **Kulturfilm**. - **Jugend** **bei** **keinem** **Zutritt**. - **Beginn** der **Abendvorstellung** 7.30 Uhr.

Lichtspielhaus Müller, Ruf 527 72. Heute bis einschließl. Montag: **„Walter einer Nacht“** mit **Assia Noris**, **Leonardo Cortese**, **G. Cervi**. Eine **stimmungsvolle Liebesromanze** im Rahmen einer **phantastischen Zauberwelt**. - **Neueste Deutsche Wochenschau**. **Jugendliche nicht zugelassen!** - Täglich 3.50, 6.00 und 7.35 Uhr. Sonntag 1.45, 3.50, 6.00 u. 7.25.

Regina Neckarau, Fernruf 482 76. Heute bis einschließl. Donnerstag: **„Der große König“**. **Beginn** mit dem **Hauptfilm**: **„Der große König“**. - **Film der Nation**. - **Sonntag** 4.15 u. 7.00. - **Wegen** der **Länge** des **Films** **geänderte** **Anfangszeit**. - **Sonntag** 1.30 Uhr **Jugendvorstellung**: **„Der große König“**.

Film-Palast Neckarau, Friedrichstraße 77. Heute 5.00 und 7.30 **Beginn** mit dem **Hauptfilm**: **„Der große König“**. - **Film der Nation**. - **Sonntag** 4.15 u. 7.00. - **Wegen** der **Länge** des **Films** **geänderte** **Anfangszeit**. - **Sonntag** 1.30 Uhr **Jugendvorstellung**: **„Der große König“**.

GLORIA SECKENHEIMERSTR. 13

Heute letzter Tag!
 2.30 5.00 7.30. Jeff. Ob. N. J. med.
Heimatland
 Hans Knöckel, W. Albach-Helty

Ab Sonntag:
 Hans Knöckel - Gerda Katt
 Fritz Odemar - Dagay Servaes
 Carola Lück

KLEINE MÄDCHEN-GROSSE SORGEN
 Beginn: Sonntag 1.40 2.40 5.00 7.30
 Jugendliche nicht zugelassen

PALMGARTEN
 Zwischen P 3 u. P 4
 Täglich: Beginn 18.45 Uhr
 Sonn- u. Feiertag ab 19.00 Uhr

Vom 1. bis 15. Juni 1942:
Original 3 Geschwister Nock
 die kleinste und liebste
 Geschwisterkinder der
 Welt.

Schamill und Tamara
 Musik - Gemut und akrobatische
 Wirtschinchen
 siehe Unterhaltungsbericht

Die Deutsche Arbeitsfront
 NS-Gemeinschaft „Kraft
 durch Freude“
 Veranstaltungsmessing 1941/42

8. Abend
 Aufführung der Opernreihe
 Leitung: Kammerchor R. Schubert
„Die schöne Galathea“
 Kom. Oper von Franz von Suppé
Zehn Mädchen u. kein Mann
 Operette von Franz von Suppé
 Musik: Ludwig Schwaner
 Intendant: Nora Landwehr
 Bühnenbild: Walter Schulz
 Gruppe A Samstag, 6. Juni 42.
 Gr. B Donnerstag, 11. Juni 42.
 Gruppe C Montag, 15. Juni 42.
 jeweils 19.30 Uhr im Neuenhof
 Für die Gruppe C ist noch eine
 beschränkte Anzahl Karten von RM
 1,- bis 2,- in den Verkaufsstellen
 (Friedrichstr. P. 6, Waldhof-
 straße 8 und im Neuenhof) **belegbar**.

Ihr Eigenheim
3 Tonbildvorträge
 über die Finanzierung Ihrer Wohn-
 heimgewinnung durch das
„steuerbegünstigte Bausparen“
 Ohne Abschlußgebühren!
 Sonntag, 31. Mai 1942, nachmittags
 17 Uhr, und Sonntag, 31. Mai 1942,
 vorm. 11 und Sonntag, 31. Mai, Hotel
 Waldhof-Haus, Min., P. 4, S. 8
 Eintritt frei!
Aachener Busparkasse
 Aachen - Postfach 462

Primeros Gummwaren

Mit **Citrovin**
 schmecken
 alle Salate gut!

Zum vorgeschriebenen Konsum
ein Grundsatz
 liche Übersicht
 wie nicht mein Geschäft

Fortschritt
 Durchschreibe-Buchhaltungen
 Revolver und Druckschreibl. durch
CHRISTIAN LEISER
 Mannheim, Friedrichstr. 15, Ruf 448 05

MARCHIVUM